

Unterhaltungsblatt der Saale-Zeitung.

Nr. 221.

Saale a. d. S., Sonnabend den 14. August

1897.

19)

Auf dunklem Wege.

[Katholik verboten.]

Von P. C. von Arca.

Garnisonstadt an einem Sammelsturm jener Existenzen, die zumeist vom Spiel leben und vom Volksumme sehr richtig als die Dummheit der arbeitsfähigen Gesellschaft bezeichnet werden...

Die Rücksicht auf mein eigenes Selbst zunächst war es, die mich dazu bewog. Ich war völlig in den Händen Grunow's; wenn ich ihn zum Falle brachte, war mir der eigene Untergang gewiß...

Das sind meine ganzen Gesandnisse, benutze sie und erinnere dich dabei daran, daß es am 26. September 1877 war, als Herr v. Grunow angeblich von Berlin nach Stettin zog...

Am 26. September 1877, sagte der Afessor, indem er den Brief niederlegte, und jene Aufschicht auf dem omineösen Packete in Wienbrand's Gedächtnis trug, das Datum des vorhergehenden Tages. Das ist kein sonderbarer Zufall, sondern ein beständiger weiterer Fingerzeig auf den Mann, den ich seit vier Jahren suche.

Der Afessor las in dem Briefe weiter: Die Neugierigen Grunow's mir gegenüber waren natürlich ganz daub angethan, meine obenin selbe Name zu ersehen. Und dabei überkam mich plötzlich die Erinnerung an das Glück, das jenem anderen unvermuthet in den Schoß gefallen war, und verhoffen sagte ich:

Es sah mir, als nähme v. Grunow ein größeres Interesse an meinen Worten, als ich erwartet hatte. Er kam auf meine Familienverhältnisse zu reden und ich erkannte dabei, daß er über dieselben besser unterrichtet war, als ich mir hatte träumen lassen...

Er nahm den Brief mit gleichgültiger Miene und durchstief die ersten Seiten nachlässig, das Ende aber interessirte ihn offenbar um so mehr; ich erkannte das aus den Wendungen seiner Augen und der leichten Röthe, die auf seiner Stirn aufstieg.

Im nächsten Tage war er sehr, und es dauerte reichlich vierzehn Tage, bis er zurückkehrte. Er empfing mich sehr zuvorkommend, als ich ihn am Tage darauf besuchte, und streckte mir jetzt bereitwillig die ererbten Münze von fünfshundert Mark unter seinen höchsten Bedenken aus...

Daß sich mein Verdict wegen der intellektuellen Thätigkeit sofort auf Grunow richtete, war natürlich. Sein überflüßiger Ruf, sein bekannter Zusammenhang mit der Verbrechertafel, das Interesse, das er sofort an dieser Erbschaftsgeschichte genommen, sein längeres Verschwinden von Stettin, das alles waren Momente, welche einen solchen Verdict recht fertigten.

lischer Vorfall, der sich kürzlich ereignete, illustriert schlagend, wie stark die Gefühle der Eifersucht und des Hasses in der Seele des Hundes lebendig werden können. Ein bekannter englischer Arzt, dessen Verhältnis es ihm erlaubt, sich jeden Sonntag und jede Woche zu erfüllen, besitzt eine eigene Jagd, mit der er bereits verschiedene kürzere und längere Jagden unternommen hat.

Eine Aktie für 45 Pfennige. Die kleinste Aktie der Welt werden sehr für eine Gesellschaft geschaffen, welche sich die Aufgabe der neuen Goldfelder in Kalifornien zum Ziele setzt.

Einigen genen Behn Conwert, o weh, So fleh's geschrieben, Zahl' zwei Mark gleich, Doch bist du reich, Zahl drei und vier Für das Wasser, Dann nicht du einig, Statt neun und zehn In roth' Ertrimpf, Wie sind es sechs, Geld hast du feins, Das schönste Der Führ zum Couper mal-Eins.

Am Eifer. Frig: Vater, gib uns noch Weintrauben.* Vater: Kinder, Ihr habt ja gerade die Hälfte meiner Kräfte getrieget! Frig: Aber wir sind so viele! Vater: Was tann ich dafür? Immer derselbe. Professor (einen Schüler auf der Straße treffend): Ach, Müller, wie spät ist es denn? Ich habe meine Uhr zu Hause vergessen! Schüler: Sechs Uhr, Herr Professor! Professor: Es ist gut, leben Sie sich!

Vertheloses Objekt. Der kleine Karl: Mama schickt mich her, ich sollte fragen, ob Sie mit etwas für meinen Kopf geben könnten? Dr. Dumm: Sage nur deiner Mama, daß würde ihn nicht einmal geschenkt nehmen. (Kuß. W.)

gieder des "Diner Goncourt" auch so grundverschieden in ihren Talenten sich zeigen als ihre illustren Vorgänger? Man darf das immerhin annehmen, da die literarischen Vorleser für seinbünder er auch für die Gesammten gehalten wurden. Man braucht ja nur an den alten Dumas zu denken, der ein vorzüglicher Koch war, wie das zahlreiche Erinnerungen an ihn darlegen.

Die drei verschwundenen Ziegen. Eine türkische Prozeßgeschichte weih Kolmar Freyher v. d. Goltz in seinem "Anatolischen Ausflügen" (Berlin 1896, Verein der Bücherfreunde) zu erzählen. Hatte da ein reicher Mann einen sehr wichtigen Prozen um eine große Besitzung zu führen.

Ein Hund schlüft man in erster Reihe seine beste Eigenschaft, die Treue. Daß der Hund aber auch sehr zäcshändig sein kann, ist nur wenig bekannt. Ein eigentümlicher Vorfall, der sich kürzlich ereignete, illustriert schlagend, wie stark die Gefühle der Eifersucht und des Hasses in der Seele des Hundes lebendig werden können.

Am Eifer. Frig: Vater, gib uns noch Weintrauben.* Vater: Kinder, Ihr habt ja gerade die Hälfte meiner Kräfte getrieget! Frig: Aber wir sind so viele! Vater: Was tann ich dafür? Immer derselbe. Professor (einen Schüler auf der Straße treffend): Ach, Müller, wie spät ist es denn? Ich habe meine Uhr zu Hause vergessen! Schüler: Sechs Uhr, Herr Professor! Professor: Es ist gut, leben Sie sich!

Der die Republik unkenntlich: Dr. Goltz Schluß in Halle.

Dunkel und Hellung von Otto Umbel, Halle a. d. S.



